

---

Veröffentlichungsdatum: 09-04-2009

Quelle: [Portal Europa](#)

---



**Spitzenkandidat Andreas Mülzer kündigt eine vergleichende Studie über Volksgruppenpolitik in Österreich und Italien an und rechnet mit einem zweistelligen Ergebnis am 7. Juni, berichtet Die Presse.**

**Initiativen für Kärnten hat der FPÖ-Spitzenkandidat für die EU-Wahl, Andreas Mülzer, am Donnerstag in Klagenfurt präsentiert. Neben dem Wahlziel, "Zweistelligkeit" zu erreichen, kündigte Mülzer eine verstärkte Zusammenarbeit mit der italienischen Lega Nord und eine vergleichende Studie über Volksgruppenpolitik an. "Wir gehen davon aus, gestärkt ins EU-Parlament einzuziehen", sagte der Europaabgeordnete.**

Die Kooperation mit der Lega Nord biete auch Möglichkeiten zur Nachbarschaftspolitik. Vorteile lägen etwa im Tourismus, der Infrastruktur und dem Katastrophenschutz, sagte Mülzer. Desweiteren soll eine Studie in Auftrag gegeben werden, die die Volksgruppenpolitik in Kärnten mit jener in Osteuropa vergleicht.

Der Zweck sei, ein europäisches Vergleichsprofil zu erstellen, meinte der Abgeordnete und bezeichnete die österreichische Volksgruppenpolitik als "aufgeschlossen und fortschrittlich". Inzwischen hätten sich bereits über 100 Personen aus Kärnten in einem unabhängigen Personenkomitee um Andreas Mülzer formiert, so Sprecher Christian Leyrouz.